



**Grant Hendrik Tonne**

**Niedersächsischer  
Kultusminister**

Hannover, 14. Mai 2020

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schule,

gerne nutze ich das aufziehende Ende dieser Woche, um mich wie gewohnt an Sie zu wenden und über aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen unmittelbar zu informieren.

Woche für Woche kehren mehr Schülerinnen und Schüler in die Schule zurück – für alle Beteiligten ist dies eine besondere Herausforderung in diesen sehr besonderen Zeiten. Ich danke all denjenigen, die engagiert, motiviert, kompetent und mit viel Einsatz in den Schulen ihren Dienst verrichten. Sie tragen zum Gelingen von schulischem und außerschulischem Lernen bei!

Die zunehmende Anzahl der Schülerinnen und Schüler macht weitere Entscheidungen notwendig – bei Ihnen vor Ort wie auch im Ministerium, bei der NLSchB und im NLQ. Die dauerhafte und zunehmende Belastung ist mir präsent, auch ihr gilt es Schritt für Schritt zu begegnen.

Sie erhalten heute zum einen den konkretisierten Fahrplan zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts in den niedersächsischen Schulen (s. Anlage). Die Umsetzung dieses Plans erfolgt in den dargestellten Stufen – so lange uns das Infektionsgeschehen dabei keinen Strich durch die Rechnung macht. Die positive Entwicklung des Infektionsgeschehens hat es uns ermöglicht, behutsam und Schritt für Schritt in eine neue Phase einzutreten. Im Zwei-Wochen-Rhythmus starten sowohl die weiteren Grundschulklassen als auch die Jahrgänge 7/8 und 5/6 des Sekundarbereichs. Geplant ist, dass ab Mitte Juni alle Schuljahrgänge der allgemein bildenden Schulen wieder zurück in der Schule sind.

Auch an den berufsbildenden Schulen werden ab dem 25.05. schrittweise weitere Bildungsgänge den Präsenzunterricht wieder aufnehmen, sodass ab dem 01.06. alle Bildungsgänge an die BBSen zurückgekehrt sein werden.

Ebenso wachsen die jahrgangsübergreifenden Lerngruppen an Förderschulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sukzessive an. Es ist geplant, dass mit Inkrafttreten der neuen Corona-VO am 25.5.2020 dann der gesamte Sekundarbereich I (zusätzlich 5.-9. Jahrgang) in den Präsenzunterricht mit einbezogen wird.

Mancherorts zeichnen sich mit der Wiederaufnahme weiterer Schuljahrgänge in den Präsenzunterricht personelle Engpässe und Ungleichheiten in der Arbeitsbelastung ab. Sollte das in Ihrer Schule der Fall sein, prüfen Sie bitte zunächst die Verteilung der Aufgabenlast im Kollegium. Lehrkräfte, die sich auf Grund der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe im Home Office befinden, sollten ihre Kolleginnen und Kollegen, die im Präsenzunterricht eingesetzt sind, durch die Übernahme von Aufgaben entlasten. Denkbar wären hier z.B. Korrekturen von Schülerarbeiten inkl. Feedback, die Vorbereitung und Versendung von Unterrichtsmaterial für das häusliche Lernen, die Beratung von Eltern, die Betreuung von Schülerinnen und Schülern aus Risikogruppen oder mit besonderem Unterstützungsbedarf. Letztlich sind Sie vor Ort aber die Experten und können am besten beurteilen, welche Aufgabenverteilung vorgenommen werden muss, um eine ungleiche Belastung zu verhindern. Sie haben hierfür meine Rückendeckung.

Wichtig ist, die Notbetreuung im erforderlichen Umfang zu gewährleisten. Wenn die zur Verfügung stehenden Personalressourcen für den Präsenzunterricht aller Lerngruppen, die wieder zurück in der Schule sind, nicht ausreichen, passen Sie bitte die Unterrichtszeiten in Ihrem Wechselmodell entsprechend an. Ich empfehle dafür zunächst die Anwesenheitszeit der älteren Jahrgänge, die sich schon länger wieder in der Schule befinden, um das erforderliche Maß zu reduzieren und damit wieder deren Anteil des Lernens zu Hause zu erhöhen. Beachten Sie dabei aber bitte die besonderen Lernerfordernisse der Abschlussjahrgänge des kommenden Schuljahres. Oberste Prämisse dabei bleibt: Jeder Schüler und jede Schülerin soll so viel Präsenzzeit wie möglich in der Schule haben, aber natürlich nur in dem Rahmen, in denen es Ihnen möglich ist, dies verantwortungsvoll zu gewährleisten.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen deshalb gerne an Ihre schulfachlichen Dezernentinnen und Dezernenten, die Ihnen beratend und unterstützend zur Seite stehen werden. Wir kommen nur gemeinsam durch diese besondere Zeit und dafür sind gegenseitiges Vertrauen und Unterstützung notwendig. Hierfür gilt es, die Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer nach Kräften zu unterstützen und zu bestärken.

Mit einer weiteren Entscheidung entlasten wir Schulen und Lehrkräfte, die von einer hohen Zahl an Mittelstufenprüfungen betroffen sind. Im Hinblick auf diese Entscheidung hat es intensive Gespräche im Ministerium sowie mit den Verbänden gegeben. Der Ruf nach Entlastung der Schulen wie auch der betroffenen Lehrkräfte ist überzeugend und nachvollziehbar. Bei den Sek-I-Abschlussprüfungen an den allgemein bildenden Schulen wird die verbindliche mündliche Prüfung in einem zugelassenen Prüfungsfach durch eine **optionale**, freiwillige mündliche Prüfung ersetzt. Damit ermöglichen wir, dass vermutlich mehr als 60-70% der mündlichen Prüfungen an den Schulen entfallen können und dadurch für eine deutliche Entlastung der Lehrerinnen und Lehrer gesorgt wird, gleichzeitig der Wert der Abschlüsse aber nicht geschmälert wird.

Bei den schriftlichen Prüfungen im Sek-I-Bereich gibt es an manchen Schulen einen erhöhten Personalbedarf für die Beaufsichtigung der Prüfungen. Die NLSchB wird sicherstellen, dass dieser Bedarf durch Abordnungen von Lehrkräften anderer Schulen für diese Prüfungstage gedeckt werden kann. Bitte wenden Sie sich auch hier an Ihre schulfachlichen Dezernentinnen und Dezernenten, die ein unkompliziertes Verfahren gewährleisten werden.

Wir entlasten außerdem, indem wir das Verfahren zur Rückmeldung der Ergebnisse der Abschlussarbeiten deutlich verschlanken; es werden keine Ergebnisse einzelner Aufgaben abgefragt werden, sondern ausschließlich das Gesamtergebnis der Arbeiten sowie ein Notenspiegel.

Dadurch werden einerseits Lehrkräfte und Schulleitungen entlastet und andererseits verfügen wir dennoch über Rückmeldungen zu Resultaten, die eine Einschätzung des Schwierigkeitsgrades der Arbeiten und des erreichten Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler ermöglichen.

Im Hinblick auf die Besetzung von Funktionsstellen wird sichergestellt, dass die Auswahlverfahren auch zeitnah durchgeführt werden können. Die herkömmlichen Elemente einer dienstlichen Beurteilung, soweit sie zur Zeit nicht durchgeführt werden können, werden im Einzelfall durch Alternativen ersetzt. So wird es möglich sein, auf eine Unterrichtsbesichtigung zu verzichten und sie z. B. durch eine Besprechung von Unterrichtsplanungen, von bisheriger Durchführung häuslichen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler oder anderen Dokumentationen, zu ersetzen. Somit wird gewährleistet, dass keiner Bewerberin und keinem Bewerber ein Nachteil entsteht und Funktionsdienstposten und –arbeitsplätze auch in diesem und im nächsten Schuljahr besetzt werden können. Die NLSchB ist entsprechend informiert und wird sich sehr zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen, um Termine und Einzelheiten abzusprechen.

Ähnliches gilt im Hinblick auf die dienstliche Beurteilung bei Lehrkräften, die sich in der Probezeit befinden. Der Erlass geht den Schulen noch in dieser Woche zu.

Auch die Belange der zukünftigen Lehrkräfte sowohl in den im Studium verorteten Schulpraktika als auch im Vorbereitungsdienst behalten wir nach wie vor im Blick. Für die aktuell in den Vorbereitungsdienst an BBSen eingestellten Lehrkräfte wurde eigens eine mehrwöchige Einführungsphase unter Begleitung der Studienseminare konzipiert. Aus der COVID-19-Krise werden den zukünftigen Lehrkräften keine Nachteile entstehen. Erfreuliches gibt es im Hinblick auf die durchgeführten Staatsprüfungen im BBS-Bereich zu berichten - zum 30.04.2020 konnten rund 200 Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst erfolgreich abschließen.

Ich habe Sie in meinem letzten Schreiben darüber informiert, dass die Stornokosten für Klassenfahrten übernommen werden. Wir erarbeiten derzeit einen Fahrplan, wie das weitere Verfahren konkret aussehen kann und selbstverständlich setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie wir

mit Klassenfahrten umgehen, die in der ersten Hälfte des Schuljahres 2020/21 stattfinden sollen. Hierzu werde ich Ihnen im nächsten Brief Näheres mitteilen können.

Erlauben Sie mir zum Schluss noch einen Hinweis unsere Arbeit betreffend. Wir arbeiten auf Hochtouren an ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern und ich bitte um Verständnis, dass nicht alle Fragen sofort beantwortet werden können, weil wir uns immer im Abwägungsprozess befinden, um verlässliche und umsetzbare Entscheidungen zu treffen.

Gleichwohl können Sie sich sicher sein, dass wir alle an uns herangetragenen Punkte auch bearbeiten und gemeinsam lösen. Geben Sie auch gern Rückmeldung zu offenen Fragen, Ihren Wünschen und zu klärenden Sachverhalten.

Ich werde diesbezüglich auch weiterhin in regelmäßigen Abständen die Verbände telefonisch kontaktieren, um mit diesen im Gespräch zu bleiben.

Auf Grund der kommenden kurzen Schulwoche, in der sowohl an Himmelfahrt als auch am Brückentag alle Schulen geschlossen bleiben und keine Notbetreuung stattfindet, wird es in der nächsten Woche keinen Brief von mir an Sie geben. Daher wünsche ich Ihnen bereits heute ein angenehmes und hoffentlich für alle erholsames Himmelfahrtswochenende.

Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



## Präsenzunterricht in den allgemein bildenden Schulen

Sek II	Phase A			Phase B		Phase C								
	17. KW	18. KW	19. KW	20. KW	21. KW	22. KW	23. KW	24. KW	25. KW	26. KW	27. KW	28. KW	29. KW	
	22.-26.4.	27.4.-3.5.	4.5.-10.5.	11.-17.5.	18.-24.5. Himmelf.	25.-31.5.	1.6.-7.6. Pfingsten	8.6.-14.6.	15.-21.6.	22.-28.6.	29.6.-5.7.	6.7.-12.7.	13.7.-19.7. Zeugnisse	
	13			Abiturprüfungen										
				12										
												11		

  

Sek I	9/10 (Abschlussklassen)				MSA-Prüfungen								
					9/10 (keine Abschlussklassen)								
									7/8				
									5/6				

  

GS	Phase A			Phase B		Phase C								
	17. KW	18. KW	19. KW	20. KW	21. KW	22. KW	23. KW	24. KW	25. KW	26. KW	27. KW	28. KW	29. KW	
	22.-26.4.	27.4.-3.5.	4.5.-10.5.	11.-17.5.	18.-24.5. Himmelf.	25.-31.5.	1.6.-7.6. Pfingsten	8.6.-14.6.	15.-21.6.	22.-28.6.	29.6.-5.7.	6.7.-12.7.	13.7.-19.7. Zeugnisse	
	4													
				3										
							2							
										1				

  

FÖS GE*	Phase A			Phase B		Phase C								
	17. KW	18. KW	19. KW	20. KW	21. KW	22. KW	23. KW	24. KW	25. KW	26. KW	27. KW	28. KW	29. KW	
	22.-26.4.	27.4.-3.5.	4.5.-10.5.	11.-17.5.	18.-24.5. Himmelf.	25.-31.5.	1.6.-7.6. Pfingsten	8.6.-14.6.	15.-21.6.	22.-28.6.	29.6.-5.7.	6.7.-12.7.	13.7.-19.7. Zeugnisse	
				12-10**										
							5-9							
										1-4				

\*Förderschulen mit anderen Schwerpunkten verfahren wie bisher analog zu den Plänen für GS/Sek I/Sek II.

\*\*Beginn der Umsetzung für die Jahrgänge 12-10 der FÖS GE - Starttermine laut Verordnung: 11.05.: Jg. 12; 18.05.: Jg. 10; 25.05.: Jg. 11

## Präsenzunterricht in den berufsbildenden Schulen

Präsenzunterricht in den berufsbildenden Schulen		Phase A			Phase B		Phase C							
		17. KW	18. KW	19. KW	20. KW	21. KW	22. KW	23. KW	24. KW	25. KW	26. KW	27. KW	28. KW	29. KW
		22.-26.4.	27.4.-3.5.	4.5.-10.5.	11.-17.5.	18.-24.5. Himmelfahrt	25.-31.5.	1.6.-7.6. Pfingsten	8.6.-14.6.	15.-21.6.	22.-28.6.	29.6.-5.7.	6.7.-12.7.	13.7.-19.7. Zeugnisse
Berufsschule	Fachstufe 2	Prüfungsvorbereitung											Präsenzunterricht endet mit der Kammerprüfung	
	Fachstufe 1	Präsenzunterricht				Präsenzunterricht endet ggf. mit der Kammerprüfung								
	Grundstufe	Präsenzunterricht						Präsenzunterricht						
Berufsfachschule	einjährig	Präsenzunterricht						Präsenzunterricht						
	zweij.- Kl.2	Prüfungsvorbereitung				Präsenzunterricht endet mit der Prüfung								
	berufsqualifizierend Klasse 1	Präsenzunterricht (bei 3j-BFS: Klasse 2 ab 1.06.)						Präsenzunterricht (bei 3j-BFS: Klasse 2 ab 1.06.)						
	berufsqualifizierend Abschlussklasse	Prüfungsvorbereitung				Präsenzunterricht endet mit der Prüfung								
Berufseinstiegsschule	BVJ	Präsenzunterricht				Präsenzunterricht								
	BEK	Präsenzunterricht				Präsenzunterricht								
Fachoberschule	Klasse 11	Präsenzunterricht												
	Klasse 12	Prüfungsvorbereitung				Präsenzunterricht endet mit der Prüfung								
Berufsoberschule	Klasse 13	Prüfungsvorbereitung				Präsenzunterricht endet mit der Prüfung								
Berufliches Gymnasium	Jahrgang 11	Präsenzunterricht						Präsenzunterricht						
	Jahrgang 12	Präsenzunterricht						Präsenzunterricht						
	Jahrgang 13	Prüfungsvorbereitung		Abiturprüfungen				Zeugnisse						
Fachschule	Klasse 1	Präsenzunterricht						Präsenzunterricht						
	Abschlussklasse	Prüfungsvorbereitung				Präsenzunterricht endet mit der Prüfung								
Gesundheitsfachberufe	Klasse 1	Präsenzunterricht (bei 3j-Ausbildung: Klasse 2 ab 1.06.)						Präsenzunterricht (bei 3j-Ausbildung: Klasse 2 ab 1.06.)						
	Abschlussklasse	Prüfungsvorbereitung				Präsenzunterricht (bei 3j-Ausbildung: Klasse 2 ab 1.06.)								
Pflegfachfrau/-mann	Klasse 1	Präsenzunterricht												

Außer in der Berufsschule und im Beruflichen Gymnasium legen die berufsbildenden Schulen die Prüfungstermine in eigener Verantwortung fest.